

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 38 (1965)

Heft: 7

Artikel: Brief aus den Ferien II

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BRIEF AUS DEN FERIEN II

*Man hat uns Angst gemacht: in sechzig Millionen Jahren
soll von den Alpen nichts, nicht eine Krume noch zu sehen sein.
So sind wir denn in Treuen glücklich hingefahren
und laden euch, falls ihr es richten könnt, zu gleichem ein.*

*Sie sind noch da, gewiss. Eis, Schnee, Erosionen
und Wind und Wetter liessen sie im Tiefsten kalt.
Wenn ihr uns fragt – wir meinen, Dutzende von Millionen
Jahrzehnte werden sie, bevor sie sterben, alt.*

*Das Häufchen Staub, das wir mit schweren Nagelschuben
von den Gebirgen kratzen – nein, das macht's nicht aus.
Die Grate stehn, wie im Museum reiche eichne Truben,
für Zeit und Ewigkeit gebaut im Himmelsbaus.*

*Indes – vielleicht, vielleicht... man kann ja niemals wissen...
am Ende geht die böse Rechnung wirklich auf,
und Turm und Zinnen tun, zerfetzt, zerstäubt, zerschlissen
ins Meer geschwemmt, den letzten stolzen Schnauf...*

*Dies zu bedenken gebend, ist der Zweck der Zeilen.
Und übrigens sind Luft und Wasser mild und beilsam gut.
Wenn ihr's noch schaffen wollt, müsst ihr euch sehr beeilen.
Kämt ihr zu spät – was nützten Reu' und Wut?*

*In sechzig Millionen Jahren wird man hieraus lesen
– dann, liebe Hoffnung, lass die Berge wunderbar noch stehn! –,
wie es einst war. Und wir – wir sind dabei gewesen
mit Kind und Kindeskind. – Auf Wiedersehn!*

ALBERT EHRLSMANN

Die Simplonlinie der Schweizerischen Bundesbahnen zwischen Martigny und Riddes im Walliser Rhonetal. Photo Blanchard

La ligne du Simplon des Chemins de fer fédéraux suisses entre Martigny et Riddes, dans la vallée du Rhône.

La linea del Sempione tra Martigny e Riddes, nella Valle del Rodano (Vallese), fa parte della rete delle Ferrovie federali svizzere.

The Simplon line of the Swiss Federal Railways between Martigny and Riddes in the Rhone Valley, Canton of Valais.

DAS JAHR DER ALPEN

Noch einmal sei verwiesen auf die Hundertjahrfeier der Erstbesteigung des Matterhorns, die in Zermatt mit einem reichhaltigen Jubiläumsprogramm vom 10. bis 18. Juli begangen wird. Als originelle Veranstaltung unter dieser Devise für 1965 sei auch der «Alpenritt auf den Spuren Suworows» ins Rampenlicht unserer touristischen Vorschau gerückt, der vom 18. bis 31. Juli auf isländischen Kleinpferden in altväterischer Weise einen Teil unseres Alpengebietes durchmisst. Wir geben dem Interessenten dieses einzigartigen Unternehmens folgende Etappenstationen bekannt: Start in Kappel (Zürich) 18. Juli; 18./19. Juli Immensee (am Zugersee); 19. bis 21. Juli Seedorf (Uri); 22./23. Juli Bad Ragaz; 23./24. Juli Reichenau (Graubünden); 24. bis 26. Juli Arosa; 26./27. Juli Thusis; 27. bis 29. Juli Ilanz (Vorderrheintal); 29./30. Juli Elm (Glarus); 30./31. Juli Endetappe im glarnerischen Mollis. – Im Zeichen der touristischen Jahresdevise steht auch das Wirken des Walliser Bergortes Arolla als Zentralstätte für alpine Schulung junger Leute im Alter von 16 bis 22 Jahren, die den ganzen Juli und August hindurch bis zum 11. September dem Fremdenplatz ihr Gepräge gibt.